Unter der Leitung von Wolfgang Wimmer (vorne kniend rechts) nahm das Team des Erlinger Bushido-Kai am Bundeslehrgang erfolgreich teil. Foto: Peter Heid

Beim Bundeslehrgang

Budo Erlingens Wolfgang Wimmer Referent

Erlingen Am Bundeslehrgang für asiatische Kampfkünste im sächsischen Breitenbrunn beteiligten sich auch Mitglieder des Bushido-Kay des SV Erlingen. 150 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet sowie der Schweiz und aus Malta waren angereist, um von 19 hochkarätigen Referenten in zehn verschiedenen Budokünsten unterwiesen zu werden. Der Erlinger Dojoleiter Kyoshi Wimmer und dessen Schüler Bernd Bichmann waren zu dem Lehrgang auch als Referenten geladen.

Bereits vor dem Bundeslehrgang stellte sich David Nguyen aus dem Bushido-Kai erfolgreich seiner Prüfung zum 1. DAN Jiujitsu und 3. Kyu Judo.

Lehrinhalte des Seminars waren die Budokünste des Jiujitsu, Aikijitsu, Aikido, Iaido, Judo, Taekwondo, Ido, Hapkido und Karate-Do, sowie Aiki-Jo und Iaido.

Höhepunkt war die Überreichung der Graduierungsanerkennungen. Unter den Geehrten befanden sich Beatriz Boche, die die Auszeichnung durch seine Exzellenz Prinz Higashi Fushimi zum 2. DAN Jiujitsu erhielt. Bernhard Lechner wurde mit dem 1. DAN Kendo und 3. DAN Iaido ausgezeichnet. Die Überreichung wurde von den Repräsentanten des Dai Nippon Butoku Kai vorgenommen – für Deutschland war dies Kyoshi Wolfgang Wimmer. *(peh)*

Fußball in Zahlen

E1-JUNIOREN AUGSBURG 2

TSG Hochzoll – Türkspor 5:8 • Kissing – DJK Hochzoll 2:4 • TSV Gersthofen – TSV Schwaben 9:4

TSV Gersthofen	2	4	Kissinger SC	2	3
DJK Hochzoll	2	4	Türkspor	2	3
TSG Hochzoll	2	3	TSV Schwaben	2	0

E1-JUNIOREN AUGSBURG 3

DJK West – SV Hammerschmiede 5:3 • TSV Göggingen – FC Haunstetten 12:0 • Kissinger SC – TSG Stadtbergen 6:0

TSV Göggingen	2	6	DJK West	2	3
Kissinger SC	2	3	FC Haunstetten	2	3
Stadtbergen	2	3	H.-schmiede	2	0

Der Stoff, aus dem die Spannung ist

Bezirksliga Nord Im Landkreisderby steht für Meitingen und Altenmünster viel auf dem Spiel

Meitingen/Altenmünster Ein Derby. Und deshalb ist das Duell zwischen den Landkreisrivalen TSV Meitingen und SC Altenmünster, das am Sonntag im Lechauenstadion erst um 17 Uhr angepfiffen wird, eine prestigeträchtige Angelegenheit. Hinzu kommt – noch viel wichtiger – immense sportliche Bedeutung. Der Gastgeber will raus aus der Bezirksliga Nord, der Gast unbedingt drinbleiben, Aufstiegskandidat erwartetet potenziellen Absteiger: der Stoff, aus dem die Spannung ist.

Torsten Vrazic wird die Partie von der Tribüne aus verfolgen. Meitingens Fußballchef hat sich selbst von der Bank verbannt – die Konsequenz aus den Vorfällen im letzten Spiel in Berg im Gau (2:2), wo er mit Tobias Nabe aneinandergeraten war (wir berichteten). Um zu verhindern, dass der BSV-Torjäger einen Einwurf schnell ausführt, hatte Vrazic in der Coaching-Zone den Ball blockiert. Daraufhin wurde er von

> „Das war phasenweise nicht das Grüne vom Ei."
>
> Meitingens Abteilungsleiter Torsten Vrazic

Nabe zu Boden gestoßen. Für den Spieler war die Attacke folgenschwer – roter Karton, für den TSV-Abteilungsleiter offensichtlich der Aufprall auf dem harten Untergrund. Um eine Einschätzung der Leistung seiner Mannschaft gebeten, antwortete Funktionär Vrazic: „Das war phasenweise nicht das Grüne vom Ei."

Vor dem Verzehr von Eiern, bei denen grün ist, sein was eigentlich gelb sein müsste, wird dringend abgeraten. Doch das nur nebenbei. Wird in Altenmünster nach den Ursachen für die 1:2-Niederlage am Mittwoch im Nachholmatch in Langenmosen geforscht, stößt man unweigerlich auf das leidige Thema „individuelle Aussetzer". Beim Solo, das Thomas Edlmann mit dem DJK-Ausgleich krönte, standen gleich drei Gästekicker ehrfurchtsvoll Spalier, dann bettelte der bereits verwarnte Roland Herdin (nicht wie gemeldet Bruder Fabian) per völlig überflüssigem Foul in der gegnerischen Hälfte erfolgreich um die Ampelkarte und schließlich leistete sich Florian Seizmeier in der Schlussminute einen Lapsus. Anstatt den Ball mit Schmackes über die Tribüne zu dreschen, um so sich und den Teamkollegen ein Päuschen zum Durchschnaufen zu verschaffen, schoss er Gegenspieler Matthias Thurnhofer an. Der drang in den Strafraum ein, und bei dem Versuch zu retten, was nicht mehr zu retten war, beging der SCA-Kapitän ein mit Elfmeter geahndetes Foul. Roland Baumgärtner ließ sich die späte Chance zum Siegtreffer nicht entgehen.

Man trifft sich immer zweimal im Leben. Goran Boric ist erst in der Winterpause vom SC Altenmünster zum TSV Meitingen gewechselt und trifft zum ersten Mal im Feld auf seine ehemaligen Kameraden. Foto: Oliver Reiser

„Unbegreiflich, dass so etwas erfahrenen Bezirksligaspielern passiert", verstand Altenmünsters Trainer Thomas Klemmer die Welt nicht mehr. „Dabei war die Mannschaftsleistung sehr, sehr ordentlich. Schon zum x-ten Mal in dieser Saison haben wir uns selbst um den verdienten Lohn gebracht."

Wäre man im Fall eines Punktgewinns mit breiter Brust gen Meitingen gefahren, heißt es jetzt: Mund abputzen und versuchen, allen Widrigkeiten zum Trotz dem Gegner im Lechauenstadion das Leben so schwer wie möglich zu machen. Eine „Mission impossible" sei das Vorhaben, zumindest einen Zähler zu ergattern, keineswegs. „Die sind zurzeit ja auch nicht stabil", urteilt Klemmer über den Tabellenzweiten.

Das ist wohl korrekt. Aus den letzten vier Partien holte der TSV Meitingen nur zwei der zwölf möglichen Punkte. Warum? „Wir betreiben für das hohe Ziel, das wir uns gesetzt haben, zu geringen Aufwand", kritisiert Torsten Vrazic die Spieler. „Erst wenn wir in Rückstand geraten sind, beginnen wir zu kämpfen. Das war in Jettingen so und auch zuletzt in Berg im Gau."

Gegen Altenmünster müsse, so

> „Schon zum x-ten Mal in dieser Saison haben wir uns um den verdienten Lohn gebracht."
>
> Altenmünsters Trainer Thomas Klemmer

die Forderung des Spartenchefs, „der Wald brennen". Und Trainer Ivan Konjevic hat seine Schützlinge auf einen Gegner eingestimmt, „der sich wehren wird". Wieder fit und deshalb im Kader sind Martin Winkler und Christoph Brückner, die vor Wochenfrist angeschlagen pausierten. SCA-Coach Klemmer

SO NAH WAREN SIE IHREM LIEBLINGSWIRT NOCH NIE.

Werden Sie Gastro-Kritiker und verraten Sie Ihre Geheimtipps auf „Servus", dem großen Mitmach-Portal im Internet.

Wo gibt es in Ihrem Heimatort die leckersten kulinarischen Schmankerl? Wo ist das Ambiente besonders schön? Und in welchem Lokal sind die Preise überraschend günstig? Verteilen Sie Ihre ganz persönlichen Bestnoten, zum Beispiel für besonders guten Service. Machen Sie mit bei „Servus".

Jetzt gleich Sterne vergeben unter
www.augsburger-allgemeine-land.de/servus

Augsburger Allgemeine. Alles was uns bewegt